

Inhalt

Die *kursiv* gedruckten Titel weisen auf kompakte Kurzinformationen (Kasten) hin.

1. Einführung	8
<i>Acht Thesen</i>	
Dimensionen beachten	10
<i>Die globale Dimension der Automobilisierung</i>	
Merkmale eines stadtverträglichen Verkehrs	12
<i>Weniger Auto – mehr Lebensqualität</i> ● Autogesellschaft	
2. Der tägliche Verkehrsinfarkt – Auswirkungen, Ursachen, Prognosen	15
Verkehrsentwicklung	15
Stadtzerstörung ● Autogerechte Stadt ● <i>Auto- und Lkw-Lawine in Zahlen</i>	
Verkehrsverhalten	18
Alltagsmobilität ● Mobilitäts-Entwicklung ● Zeitaufwand ● <i>Die überschätzte Bedeutung des Autos – Verkehrsmittelwahl, Verfügbarkeit, Auslastung</i> ● Mobilitäts-Einschränkungen	
Auswirkungen	22
<i>Der alltägliche Krieg auf den Straßen</i> ● Verkehrsunfälle ● Luftverschmutzung ● Gesundheit ● Grenzwerte ● <i>Abgase</i> ● Waldsterben ● Klima ● Lärm ● Boden ● Energie ● Flächenverbrauch ● <i>Energiefresser Auto</i> ● Treibstoffverbrauch ● Abfall ● Kosten ● <i>Hochsubventionierter Straßenverkehr</i>	
Prognosen	35
<i>Weiterhin ungebremste Vorfahrt fürs Auto</i>	
3. Neue Ansätze eines stadtverträglichen Verkehrs	37
Neue Leitbilder	37
Wachsender Widerstand ● Bewußtseinswandel ● <i>Neue Leitbilder – Neue Mehrheiten, Neue Ziele</i> ● Alternative Szenarien ● Widersprüchlichkeiten der Politik ● Neue Urbane Mobilität	
Neue Planungsansätze	41
Vom Generalverkehrsplan zum Integrierten Verkehrskonzept ● Kriterien für eine stadtverträgliche Verkehrsbelastung ● Neues Planungsrecht ● <i>Neue Planungsgrundsätze</i> ● <i>Neue Schwerpunkte</i>	
Neue Strategien	45
Verursacherprinzip ● <i>Neue Strategien – Push and Pull, Public Awareness</i>	
Neue Vorbilder	48
<i>Das Beispiel Zürich</i> ● Erste Erfolge ● <i>Das Beispiel Groningen</i>	

4. Verkehr vermeiden	51
Zwangs-Mobilität	51
Siedlungsstrukturen und Lebensformen	
Grundsätze und Ziele	52
Ausgleich des Nutzungsverhältnisses ● Abbau Stadt-Umland-Gefälle ● Innenentwicklung ● <i>Kurz- und langfristige Ziele – Stopp weiterer Zwangs-Mobilität, Stadt der kurzen Wege, Verminderung der Pendlerströme</i>	
Steuerungs-Instrumente	55
Glückstadt ostdeutsche Kommunen	55
Wiederbelebung des Nahbereichs	56
5. Autoverkehr und seine negativen Folgen vermindern	57
Bündelungs-Strategie	57
<i>Verkehrsverlagerung und Bündelung – Innenstadtringe, Stadtschnellstraßen, Ortsumgehungsstraße</i>	
Entwicklungen	59
Von der punktuellen Maßnahme zum stadtweiten Konzept ● Von der verkehrstechnischen Orientierung zum interdisziplinären Ansatz ● Vom Straßenbau zum Autoverkehrs-Management	
Verkehrsberuhigung	60
<i>Tempo-Reduzierung ● Stadtgeschwindigkeit ● Tempo-30-Zonen ● Flächenhafte Verkehrsberuhigung ● Gespaltenes Limit oder Tempo 30 gesamtstädtisch ● Hauptverkehrsstraßen ● Straßenumgestaltung</i>	
Parkraum-Bewirtschaftung	68
<i>Parkraum-Bewirtschaftung – Verknappen, Verteuern, Verteilen, Ordnen ● Park and Ride</i>	
Fahrbeschränkungen	70
<i>Städte-Beispiel Bologna ● Autofreie Innenstadt ● Administrative Maßnahmen – Nummernschild, Besetzungsgrad, Emissions-Regelungen, Stellplatznachweis ● Monetäre Maßnahmen – Road Pricing, Nahverkehrsabgabe</i>	
Car-Pooling, Stau-Management	77
Fahrgemeinschaften ● Car-Sharing ● Verkehrsleitsysteme ● <i>Städte Beispiele – Singapur, Hongkong, Athen, Göteborg, Amsterdam ● Einzelhandel</i>	
Kosten	79
Milliarden für die Verkehrs-Sanierung	
Öffentlichkeitsarbeit	80
<i>BürgerInnenbeteiligung</i>	

6.	Umweltverbund als Hauptträger der urbanen Mobilität	81
	Umweltverbund als Primär-System	81
	Leistungsfähigkeit ● Maßstab für Stadtentwicklung	
	Verknüpfungen – <i>Walk and Bike, Walk and Ride, Bike and Ride, Ride and Taxi</i> ● Management	
	Fußverkehr: Schritte zur fußgängerfreundlichen Stadt	86
	Fußverkehrsfreundliche Städte und Maßnahmen – <i>Lübeck, Heidelberg, Bologna, Langoog, Tokio, Berlin</i> ● Mehr Platz ● Gehwege ● Wegenetz ● Mehr Sicherheit	
	Fahrradverkehr: Wege zur fahrradfreundlichen Stadt	90
	Fahrrad-Städte – <i>Groningen, Tilburg, Erlangen, Shenyang</i> ● Fahrrad-Infrastruktur ● Wegenetz ● Abstellanlagen ● Fahrradfreundliches Klima ● Mehr Sicherheit	
	Öffentlicher Nahverkehr: Rückgrat der städtischen Mobilität	94
	Nahverkehrs-Städte – <i>Zürich, Karlsruhe, Dresden</i> ● Gesamt-System ● Nahverkehrs-Konzepte ● Nahverkehrs-Management ● Renaissance der Straßenbahn ● Dreistufiges Netz ● Netzgestaltung ● Taxen ● Beschleunigung ● Marketing ● Tickets und Tarife	
7.	Regionalverkehr – Stadt und ländlicher Raum als Gesamtsystem	101
	Die regionale Dimension	101
	Stadt-Umland-Verflechtung ● <i>Region als Haupt-Verkehrsraum</i> ● Verkehrsvermeidung durch Regionalisierung ● Regional-Kooperation	
	Regionalverkehr	104
	Auto-Restriktionen ● Umlandverkehr ● <i>Regionale Verkehrskonzepte</i> ● Regionalverkehr ● <i>Rhein-Main-Verkehrsverbund</i> ● Regionalverbünde ● Fernverkehr	
	Landverkehr	111
	Nahverkehrs-Systeme im ländlichen Raum ● <i>Bedarfsorientierte Zwischensysteme – Bedarfs- und Rufbus, Anrufsammeltaxi</i> ● Das Umfeld ● <i>Bürgerbus</i>	
8.	Güterverkehr stadtverträglich umorganisieren	115
	Städtischer Güterverkehr	115
	<i>Güterverkehr in der Stadt – Ursachen, Auswirkungen, Entwicklungen</i>	
	Vermeidung und Verlagerung	117
	Güterverkehrszentren, Güterverteilzentren	
	Steuerung	118
	<i>Benutzervorteile – Fahrbeschränkungen, Routenfestlegung</i> ● Planungs- und Baurecht	
	Verteilung	120
	<i>Güterverteildienste – City-Logistik, Zustell-Service, Spezial-Service</i>	
	Anhang	121
	I: Anmerkungen und Quellen	121
	II: Literatur	125
	III: Begriffs-Erläuterungen	127
	IV: Adressen	129
	V: Sachregister	130